

Ist der Fluss zu breit, hilft ein Ponton

Ein Brückenabriss über einem Fluss, in diesem Fall „Vatter Rhein“ bei Wiesbaden, ist immer eine aufwendige Angelegenheit, denn Wasser hat nun mal keine Balken. Somit musste die alte Schiersteiner Brücke in drei Teilabschnitten abgebrochen werden.

Text und Bilder: Hermann Schulte



Umschlag der Brückenteile auf den Verschrottungsplatz.

Dabei wurden im ersten Abriss Schritt die Mittelteile über dem Fahrwasser der Haupttrinne und dem Zufahrtsarm zum Mainzer Hafen wie beim Einbau an der neuen Brücke mittels Ponton ausgeschwommen. Dabei waren die Fahrinnen komplett gesperrt.

Anders war das Vorgehen im zweiten Teilabschnitt, der unter laufendem Schiffsverkehr mit Geschwindigkeitsbegrenzung zur Reduzierung des Wellengangs in Angriff genommen wurde. Denn es kam nun ein Demag CC 2500-1 mit Superlift zum Einsatz. Der Raupenkran wurde dafür auf einem Ponton positioniert und konnte dort sogar seitlich bei entsprechenden Verhältnissen mit Lastverfahren. Das hydraulisch verstellbare Superliftgewicht be-

trug bis zu 220 t bei Lasten bis zu 160 t.

Auf dem Ponton waren zwei Hilfskrane mit an Bord, ein kleiner Krupp zum Heben von Seilen und Winden sowie ein 50 t-Geländekran, der sowohl für das Setzen des SL-Ballastes als auch für das manuelle Senken und Heben der Hilfsstützen benötigt wurde; Hilfsstützen, mit denen das Ponton auf dem Grund verankert war, womit neben der Vertauung die notwendige Stabilität des Pontons gewährleistet wurde.

Um das Lastponton in der Waage zu halten, mussten die oben aufgestapelten Teile entsprechend zwischen alter Brücke und Ponton gedreht werden. Danach wurde der Kran auf dem Ponton abgelegt, um unter der neuen Brücke hindurch mit

Hilfe eines Schubschiffes zum Verschrottungsplatz umsetzen zu können. Dort wurde der CC 2500-1 wieder aufgerüstet, die Brückenteile an Land abgesetzt und vor Ort zum Einschmelzen zerkleinert. Diese Aktion dauerte mehrere Wochen und wird wohl auf absehbare Zeit in dieser Form und an diesem Ort nicht mehr zu sehen sein.

Im dritten Teilabschnitt werden die an Land noch bestehenden Brückenreste mit Hilfe von Autokranen zerlegt und vor Ort für die Verwertung zerkleinert.

Wenn die Abrissarbeiten abgeschlossen sind, wird anstelle der alten Brücke der zweite Teil der neuen Schiersteiner Brücke entstehen, die dann die drei Fahrspuren der A643 Richtung Wiesbaden aufnehmen wird.

KM

Dieses Einsatzszenario wird es wohl an der Schiersteiner Brücke nicht mehr zu sehen geben.





Stück für Stück der alten Schiersteiner Brücke wird demontiert.



Reisefertig: Das Ponton mit dem CC 2500-1 kann zum Einsatzort geschwommen werden.



Auf dem Weg zum Schrottplatz